Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **0880-2017/DaDi**
Aktenzeichen: 414-002

Fachbereich: 540.7 - Altenhilfe, Altenhilfeplanung, Büro für Senioren, Pflegestützpunkt
Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*
231 - Kasse
540 - Soziales, Pflege und Senioren

Produkt: **1.05.01.07 Verwaltung Soziales und Senioren**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Förderung Demenzarbeit**

Beschlussvorschlag:

Der Gewährung einer Kreiszuwendung für das Projekt Demenzservicezentrum (DSZ) des Trägers Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg in Höhe von jährlich 20.000,00 Euro wird zugestimmt.

Der Gewährung einer Kreiszuwendung für den Verein DemenzForumDarmstadt e. V. in Höhe von jährlich 10.000,00 Euro wird zugestimmt.

Diese Mittel sind erstmals im Haushaltsjahr 2018 bereitzustellen.

Sie stehen im Haushaltsplan 2018 und Folgende vorbehaltlich der Beschlussfassung im Kreistag und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium zur Verfügung.

Begründung:

In Deutschland leben gegenwärtig fast 1,6 Millionen Demenzkranke. Zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer-Erkrankung betroffen. Jährlich sind etwa 300.000 Neuerkrankungen zu verzeichnen. Aufgrund der demografischen Entwicklung kommt es zu mehr Neuerkrankungen als zu Sterbefällen unter den bereits Erkrankten. Die Zahl der Demenzkranken nimmt deshalb kontinuierlich zu. Sofern kein entscheidender Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt wird sich die Zahl der Erkrankten nach den bisherigen Prognosen auf rund 3 Millionen bis zum Jahr 2050 erhöhen (Alzheimer Europe, EuroCoDe, Prevalence of dementia in Europe, 2016).

Werden diese von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft auf der Grundlage europäischer wissenschaftlicher Studien für Deutschland ermittelten quantitativen Befunde auf die aktuelle Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg umgerechnet, so müssten aktuell ca. 5.300 Menschen (65 Jahre und älter) im Landkreis an einer Demenz erkrankt sein. Davon haben zwei Drittel bereits das 80. Lebensjahr vollendet. Ca. 920 (knapp 41 %) von ihnen sind 90 Jahre und älter.

Die Mehrzahl der an einer Demenz erkrankten alten Menschen lebt nach wie vor zuhause. Die Hauptlast ihrer Pflege und Betreuung liegt bei ihren Familienangehörigen mit gravierenden Folgen für deren eigene Alltags- und Freizeitgestaltung. Durch eine häufig notwendige Rund-um-die Uhr-Versorgung stehen viele pflegende Angehörige permanent unter Zeitdruck und leiden an Überlastung. Die mit einer Demenzerkrankung einhergehenden emotionalen und kognitiven Veränderungen bei den Betroffenen stellen für die sie pflegenden Angehörigen darüber hinaus erhebliche psychische Anforderungen und Belastungen dar. Das Risiko für eigene Einschränkungen und Erkrankungen ist dadurch nachweislich erhöht.

Als zusätzlich belastend empfinden viele pflegende Angehörige auch die Organisation von unterschiedlichen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Hinzu kommen häufig mangelnde Informiertheit über Entlastungsangebote sowie Hemmschwellen im Hinblick auf deren Inanspruchnahme (Tabuisierung der Erkrankung Demenz). In fortgeschrittenen Erkrankungsstadien sind Demenzerkrankte oft von weiteren Erkrankungen betroffen (Multimorbidität), zu deren Behandlung unterschiedlicher Einrichtungen und Angebote in Anspruch genommen werden müssen. Ein Zusammenwirken der verschiedenen Leistungsanbieter und Akteure in koordinierten und umfassenden Unterstützungsnetzwerken ist deshalb für eine ganzheitliche Versorgung demenziell erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen unabdingbar.
Im Hinblick auf diese vielfältigen Aspekte und Herausforderungen der Arbeit für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen übernehmen die beiden Institutionen Demenzservicezentrum (DSZ) des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg und DemenzForumDarmstadt e.V. seit vielen Jahren im Landkreis Darmstadt-Dieburg wichtige Aufgaben und Tätigkeitsfelder.

Das DSZ erhielt von Juli 2008 bis Jahresende 2011 als Modellprojekt gemäß § 45c SGB XI eine finanzielle Förderung durch das Land Hessen. In 2011 wurde das DSZ organisatorisch in das Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern eingegliedert. Von Juli 2013 bis Juni 2016 wurde das DSZ im Rahmen des Projektes „FrühbeT – Frühbetroffene Menschen mit Demenz“ erneut in die Modellförderung des Landes Hessen aufgenommen. Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten erfolgte in den vergangenen Jahren darüber hinaus durch Eigenmittel des Trägers, Leistungserlöse und Spenden.

Schwerpunkte der Arbeit des DSZ waren bislang eine systematische Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Demenz, der Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen und Selbsthilfe (Angehörigengesprächskreise), Fachberatung Demenz, Netzwerkarbeit (IG Demenz) in enger Zusammenarbeit mit dem Büro für Senioren und dem Pflegestützpunkt des Landkreises u.a.m.. Die bisherige Mitarbeiterin des DSZ ist Ende 2016 ausgeschieden, die Stelle wird ab Juli 2017 neu besetzt werden (geplant 0,5 VZÄ). Neben den bisherigen Aufgaben wird das Tätigkeitsspektrum des DSZ zukünftig auch die Mitarbeit und organisatorische Unterstützung der Alzheimer

Gesellschaft für den Landkreis Darmstadt-Dieburg umfassen, die im September 2017 gegründet werden soll.

Das DemenzForumDarmstadt e. V. ist seit vielen Jahren (seit dem Jahr 2000) eine kompetente Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Zu den Kernangeboten des Vereins gehören eine spezialisierte Demenz-Beratung, die Organisation niedrigschwelliger Hilfen, Angehörigenseminare, Gesprächskreise, allgemeine Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit u.v.m.. Das DemenzForumDarmstadt e. V. ist zudem regionales Mitglied des bundesweiten Dachverbandes der Alzheimer Gesellschaften.

Die wichtigste Säule des Vereins, dessen Angebote sich in der Regel auf das Gebiet der Stadt Darmstadt beziehen, ist die Beratungsarbeit. Hierfür hält der Verein eine entsprechende Infrastruktur und qualifiziertes Fachpersonal bereit. Von den insgesamt ca. 400 Beratungen die in 2016 durchgeführt wurden, kamen etwa 25 % der Anfragen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die verschiedenen Angebote und Maßnahmen des Vereins DemenzForumDarmstadt werden über Leistungsentgelte, Spenden und einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Darmstadt finanziert.

Mit der finanziellen Unterstützung des Demenzservicezentrums und des DemenzForumDarmstadt e. V. verfolgt der Landkreis Darmstadt-Dieburg das Ziel, die bislang oft unsichere Finanzierungssituation der beiden Organisationen nachhaltig zu verbessern und somit mehr Planungssicherheit und Kontinuität bei den Angeboten und Leistungen herzustellen. Zudem kann die Entwicklung neuer Projekte und Maßnahmen sowie die Intensivierung und der Ausbau der Netzwerkarbeit längerfristig gewährleistet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.06.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	**2017**	**2018**	**2019**
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	30.000,00 EUR	30.000,00 EUR
Erträge	**2017**	**2018**	**2019**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR